AZ – 5.06.2007

Kunstwerk in Weinbergen

Einweihung der Bergkapelle von Sankt Gereon in Nackenheim

Von
Marcel Friederich

NACKENHEIM Mit einem Festgottesdienst wurde die Bergkapelle der Pfarrei „St. Gereon“ nach fünfjähriger Renovierungsarbeit feierlich eingeweiht. 250 Gemeindemitglieder versammelten sich in den Weinbergen rund um das Gebäude und verfolgten die Segnung des Altars. Die musikalische Begleitung lieferte der katholische Kirchenchor unter Leitung von Dr. Renate Lang. Die Messe zelebrierte Weihbischof Dr. Ulrich Neymeyr, der die Kapelle als „gelungenes Kunstwerk“ bezeichnete. „Mitten in den Weinbergen zu stehen und den Rhein riechen zu können – das ist für einen Rheinhessen wie mich etwas Wunderbares“, erklärte Neymeyr. Hier werde die Fruchtbarkeit der Schöpfung offensichtlich.

„Die Bergkapelle ist ein Ort der Ruhe, der Einkehr, aber auch der Ermahnung“, betonte der Weihbischof. In den Fürbitten wurde daher für den „verantwortungsvollen Umgang mit der Kapelle“ gebetet. In seiner Predigt erörterte Neymeyr das Thema der heiligen Dreifaltigkeit, da das Gebäude im Volksmund auch „Dreifaltigkeitskapelle“ genannt wird.

Der Nackenheimer Pfarrer Reinhold Ricker bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Helfern, die die Renovierung der Kapelle ermöglichten. „Engagierte Mitglieder der Pfarrei haben rund 250 Arbeitsstunden in Eigenleistung beigetragen“, verdeutlichte der stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates, Klaus Böhm.